



## Presseerklärung des Sicherheitsrats zu der Situation in der Region der Großen Seen

NEW YORK, 8. Oktober 2019 ±Die Mitglieder des Sicherheitsrats traten am 3. Oktober 2019 zusammen, um die Situation in der Region der Großen Seen und die Umsetzung des Rahmenabkommens über Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit für die Demokratische Republik Kongo und die Region zu erörtern. Sie wurden von Herrn Huang Xia, dem Sondergesandten des Generalsekretärs für die Region der Großen Seen, unterrichtet.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten die in jüngster Zeit zu verzeichnenden positiven Entwicklungen in der Region der Großen Seen, insbesondere die durch den Präsidenten Angolas, João Manuel Gonçalves Lourenço, und den Präsidenten der Demokratischen Republik Kongo, Félix Antoine Tshilombo Tshisekedi, erleichterten diplomatischen Bemühungen, die zu dem am 12. Juli in Luanda zwischen Angola, der Demokratischen Republik Kongo, Ruanda und Uganda abgehaltenen Vierparteitopfgipfel und zu ihrem am 21. August in Luanda abgehaltenen Folgegipfel führten. Sie begrüßten das am 12. Juli unterzeichnete gemeinsame Kommuniqué und die Zusagen der Staatschefs, Schaffung eines günstigen Umfelds für die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit hinzuarbeiten, ihre Meinungsverschiedenheiten auf friedliche Weise beizulegen und die Demokratische Republik Kongo bei ihren Anstrengungen zur Bekämpfung der Ebola-Epidemie zu unterstützen. Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten ferner die am 21. August zwischen dem Präsidenten Ugandas, Yoweri Kaguta Museveni, und dem Präsidenten Ruandas, Paul Kagame, getroffene Vereinbarung. Sie sahen mit Interesse der Umsetzung der Vereinbarung entgegen, die dazu beitragen wird, die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zum Wohl der gesamten Region zu erleichtern.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten, dass sich die Demokratische Republik Kongo und ihre Nachbarländer auf nationaler und regionaler Ebene erneut verpflichteten, auf die Stabilität und Entwicklung im Osten der Demokratischen Republik Kongo hinzuarbeiten, im Einklang mit den Zielen des Rahmenabkommens über Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats ermutigten die Region und die internationale Gemeinschaft, die derzeitige Dynamik zu nutzen, um Fortschritte bei der Bewältigung der Herausforderungen für Frieden und nachhaltige Entwicklung zu erzielen. Sie begrüßten, dass weitere Anstrengungen unternommen werden, um eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung als Antriebsfaktor für den Frieden in der Region zu fördern und die tieferen Konfliktursachen zu beseitigen, insbesondere durch wirtschaftliche Zusammenarbeit und Integration, und um nationale Initiativen zu unterstützen, die die gute Regierungsverwaltungsführung, die Korruptionsbekämpfung, die Transparenz und gleiche wirtschaftliche Ausgangsbedingungen weiter verbessern. Sie hofften, dass diese Initiativen die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der gesamten Region fördern und zu einem dauerhaften Frieden beitragen werden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten alle in der Demokratischen Republik Kongo operierenden bewaffneten Gruppen und begrüßten die Zusage der Unterzeichner des Rahmenabkommens, gegen die von diesen bewaffneten Gruppen ausgehende Bedrohung vorzugehen. Sie begrüßten die auf ihrem vom 17. bis 18. August in Daressalam, Tansania, abgehaltenen 30. Gipfeltreffen abgegebene Zusage der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika, die Länder der Internationalen Konferenz über die Region der Großen Seen in dieser Hinsicht zu unterstützen. Sie erklärten erneut, dass das Rahmenabkommen nach





